



© Michael Baumgartner

Die Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit gilt als eine Ikone des Brutalismus. Um die „Wotrubakirche“ für alle Menschen zugänglich zu machen entstand der Wunsch nach einer barrierefreien Erschließung und der Erweiterung der Unterkirche mit einem Mehrzweckraum.

Der Zubau verschwindet größtenteils im Hügel, der die Kirche Fritz Wotrubas inszeniert und hindert die ursprünglichen Sichtbeziehungen zur Oberkirche nicht. Die Verbindung auf das obere Niveau bilden außen Sichtbetonstiegen und barrierefrei der Lift, der von der Kirche abgerückt als reduzierter Glaskörper herausragt. Der gestalterische Bezug zur Kirche findet sich in den Materialien: Sichtbeton, Edelstahl, Glas und Lärchenholz. Zur Straßenseite öffnet sich der Zubau mit großzügiger Glasfassade und dem vorgelagerten gekiesten Hof. Der innere Teil des ursprünglichen Eingangs zur Unterkirche bleibt erhalten, man betritt jetzt jedoch ein lichtdurchflutetes Foyer und findet dort auch den Lift. Die Linie des Vordachs zieht sich dem Hügel entlang bis zur ebenen Wiese hinunter und wird zu einer langen Sitzbank. (Text: Architekten, bearbeitet)

Zubau Wotrubakirche

Ottillingerplatz 1
1230 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

formann 2 puschmann

BAUHERRSCHAFT

Bauamt der Erzdiözese Wien

TRAGWERKSPLANUNG

Karner Consulting ZT-GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

3:0 Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

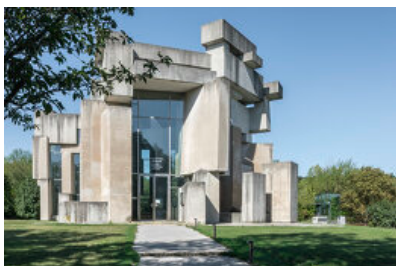
2019

SAMMLUNG

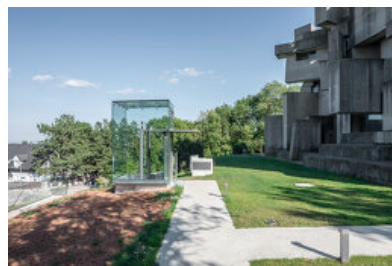
newroom

PUBLIKATIONSdatum

8. Februar 2020



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner

Zubau Wotrubakirche

DATENBLATT

Architektur: formann 2 puschmann (Christian Formann, Stefan Puschmann)

Bauherrschaft: Bauamt der Erzdiözese Wien

Mitarbeit Bauherrschaft: Harald Gnisen, Leopold Link

Tragwerksplanung: Karner Consulting ZT-GmbH (Christian Karner)

Landschaftsarchitektur: 3:0 Landschaftsarchitektur (Oliver Gachowetz, Daniel Zimmermann, Robert Luger)

Bauphysik: Roland Müller

Fotografie: Michael Baumgartner

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Sakralbauten

Planung: 05/2013 - 03/2019

Ausführung: 04/2018 - 06/2019

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahl-Glaskonstruktion, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

PUBLIKATIONEN

100 green SPACES

BETON und ZEMENT 4_19

AUSZEICHNUNGEN

2019 global architecture & design awards, Preisträger

2019 europe architecture award, Nominierung

WEITERE TEXTE

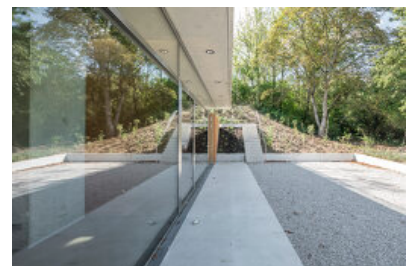
Ein Lift zu Gott?, Spectrum, Samstag, 10. Februar 2018



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner

Zubau Wotrubakirche



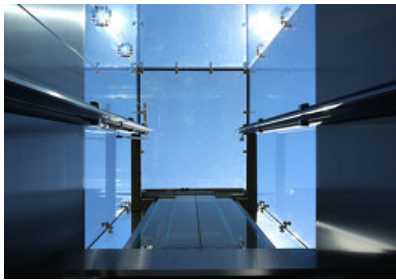
© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner



© Michael Baumgartner

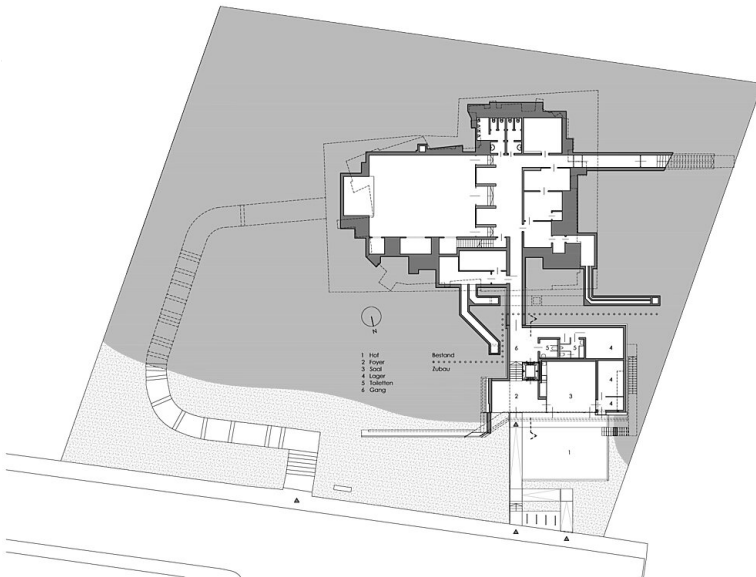


© Michael Baumgartner

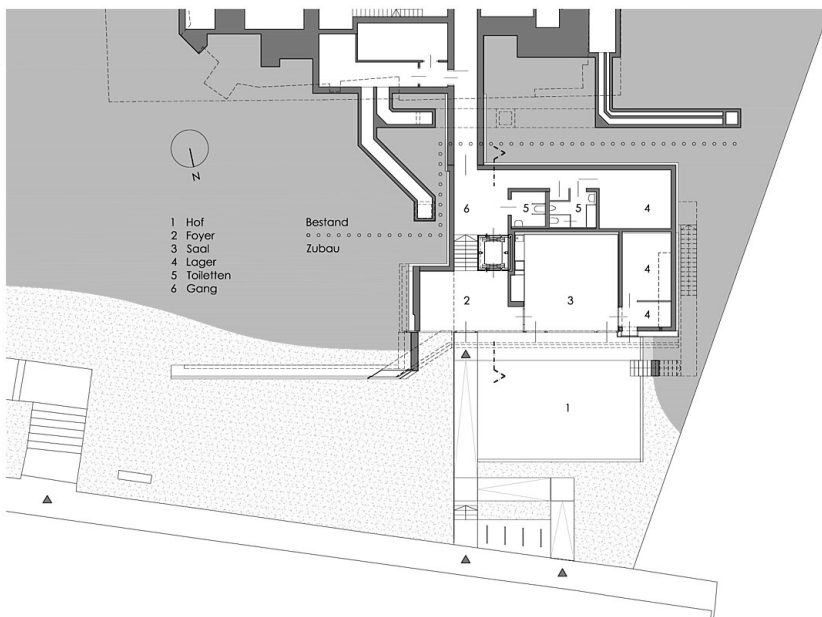
Zubau Wotrubakirche



Grundriss EG

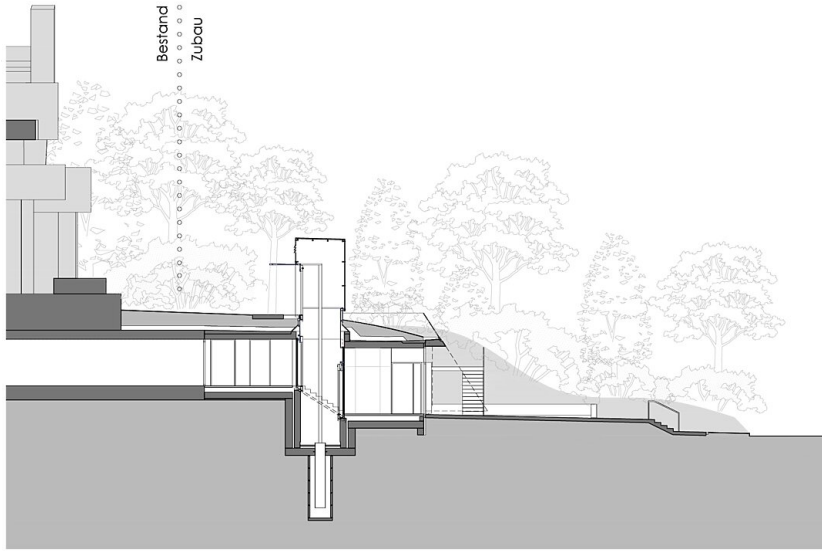


Grundriss KG Gesamt



Grundriss KG Ausschnitt

Zubau Wotrubakirche



Schnitt